

# Aus aller Welt

**Unruhen in Berlin.** Am Sonntagmorgen, eine Stunde nach Ablauf des politischen Burgfriedens, kam es im nördlichen Berlin in der Gneisenau-Strasse zu kommunistischen Ansammlungen und Kundgebungen. Als ein Polizeiaufmarsch die Kundgebung zerstreuen wollte, schickte die Menge die Beamten an. Dabei wurde ein Polizeibeamter erheblich verletzt. Schließlich mußte die Polizei von Schusswaffen Gebrauch machen. Ein kommunistischer Arbeiter erhielt einen Brustschuß und wurde schwer verletzt ins Urban-Krankenhaus geschafft. Nachdem eine Reihe von Verhaftungen vorgenommen worden waren, konnte die Ruhe wiederhergestellt werden.

**Brand in der Wilhelmstraße.** Am Sonntagmorgen wurde in der Wilhelmstraße in Berlin ein Feuer ausgedacht. Von dem hinteren Teil des Gebäudes brannten zwei Etagen, in denen sich eine Tischlerei und eine Buchdruckerei befanden, vollkommen aus. Die Flammen hatten so reichliche Nahrung gefunden, daß dritter Alarm an die Wachen gemeldet wurde. In den ersten Minuten konnte die Feuerwehr, die von drei Wöschigen an der Brandstelle erschienen war, wieder abrücken. Der Schaden ist erheblich.

**Waldbrand nach dem Umzug.** Am Sonntagmorgen wurden in einer Wohnung in der Kantstraße in Berlin drei Personen gasvergiftet aufgefunden. Die Ermittlungen ergaben, handelt es sich um einen Unglücksfall, der um so gefährlicher ist, als die Verunglückten erst am Sonntagabend die Wohnung bezogen hatten. Sie hatten aus der alten Wohnung einen Gas Schlauch mitgebracht, der in der Nacht vom Gaskocher abbrach, so daß das Gas ungehindert in die Wohnung strömen konnte. Wiederbelebungsversuche waren erfolglos.

**Brand in einer Postamtzweigstelle.** Am Sonntagabend gegen 19 Uhr wurde in der Postamtzweigstelle Kalkfelde in Berlin ein verwegener Raubüberfall verübt. Kurz nach Schalterluß führten drei Männer mit einem Motorrad vor das Postamt vor. Der Fahrer sprang vom Rad, schlug das Straßenwärtersgeleit und zum Schalterraum des Postamtes führende Fenster ein und raubte eine am Fenster stehende Geldkiste mit 1000 Mark. Sofort schwang sich der Fahrer auf das etwa in 20 Meter vom Postamt mit angeführtem Motor fahrende Motorrad und fuhr mit seinem Komplizen in schnellster Fahrt davon. Der Vorfall spielte sich in wenigen Sekunden ab, so daß der sich im Raum aufhaltende Schalterbeamte, der mit der Rechnung beschäftigt war, die Geldkiste nicht mehr in Sicherheit bringen konnte. Als er zu dem eingeschlagenen Fenster alle, führten die verwegenen Banditen bereits davon. Die Burschen konnten bisher noch nicht gefaßt werden.

**Son seiner Frau durch Unvorsichtigkeit erschossen.** Der Sparfassenangestellte August B. aus Biffingheim bei Odenhausen verunglückte bei seiner Nachschere in einem Revolver zum Nachsehen. Als er nun am Sonntagabend nachmittag die Waffe wieder abholen wollte, holte Frau B. den Revolver aus einem Schrank. Wäghing ging ein Schuß los, durch den August B. in den linken Lungenflügel getroffen wurde. B. erlag in der Sonntagnacht seiner schweren Verletzung.

**Trauriger Mischling einer Hochzeitsfeier.** Bei der Feier der Silberhochzeit der Eheleute Vent in Ködlin geriet deren 18jährige Tochter mit ihrem Bräutigam, einem Polizeibeamten, in Streit. Plötzlich erstreckte das Mädchen die Dienstwaffe ihres Verlobten und erschoss sich mit den Worten: „Ich schieße mich tot.“ Das Mädchen verstarb kurz darauf.

**Falschmünzwerkstätten in Erdhöhlen.** In Zusammenarbeit mit der Falschgeldabweisung der Berliner Kriminalpolizei hat die Münzener Gendarmerie in den letzten Tagen in der Sandgrube am Ausflieger Berg bei Erdingen und in einer Kiesgrube bei Fürsteneck zwei Falschmünzwerkstätten ausgehoben. Verhaftet wurden sechs Männer und zwei Frauen. Die Falschmünzwerkstätten befanden sich in zwei von den Männern bei Nacht ausgehobenen Höhlen. Die Werkstätten waren mit den modernsten Werkzeugen, Spezialfabrikaten einer französischen Firma, ausgestattet. Nach dem näheren Ergebnis der Untersuchung wurden in beiden Geheimwerkstätten bisher für 140 000 Mark Geldstücke, besonders Zweimarkstücke, hergestellt. Auch hat man Formen für die neuen Vierpfennigstücke entdeckt.

**Die Brandkatastrophe von Krafft.** Ueber die furchtbare Brandkatastrophe in dem sowjetrussischen Konzentrationslager bei Krafft in Weiß-Rußland werden jetzt einige Einzelheiten bekannt. Die Ursache des Unglücks liegt allerdings vorläufig noch im Dunkeln, da die sowjetrussischen Behörden nur sehr spärliche Berichte über die Katastrophe veröffentlichten. Es scheint aber, als ob das Feuer in dem Lager

# 50 JAHRE

## Hermann Tietz

Verbunden mit diesem selteneren Jubiläum ist ein grosser Jubiläums-Verkauf

Es ist uns gelungen durch unsere weitreichenden Möglichkeiten beim Einkauf die Verkaufspreise so niedrig wie noch nie zu stellen. Daher versäumen Sie keinesfalls von den nicht wiederkehrend billigen Angeboten unseres großen Jubiläums-Verkaufs Gebrauch zu machen!

durch Unvorsichtigkeit verursacht worden ist. In dem Lager waren weißrussische Bauernfamilien untergebracht, insgesamt etwa 200 Personen, die von Grenzbeamten festgenommen waren, als sie versuchten, Rußland ohne Pässe zu verlassen. Das Feuer brach in der größten Holzbaracke des Lagers aus, in der der überwiegende Teil der Flüchtlinge untergebracht war. Das Lager befand sich unter so strenger Bewachung, daß sogar die Türen der Baracken abgeschlossen waren. Nur darauf ist es zurückzuführen, daß 70 Personen sofort den Tod in den Flammen fanden. Die Leichen waren, als man sie aus den Trümmern der völlig ausgebrannten Baracke barg, so verkohlt, daß sie teilweise überhaupt nicht mehr identifiziert werden konnten. Weiter ist damit zu rechnen, daß die Zahl der Todesopfer sich weiter erhöhen wird, weil von den 30 Verwundeten einige so schwer verletzt sind, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt werden muß.

**Große Unterschlagungen bei Kreuzer & Toll.** Wie die Morgenblätter aus Stockholm melden, ist man bei der Aktien-Gesellschaft Kreuzer & Toll einer Unterschlagung von 185 000 Kronen auf die Spur gekommen. Die Unterschlagungen sind schon vor längerer Zeit verübt, aber erst jetzt bei der infolge des Todes Juar Kreuzers durchgeführten Revision entdeckt worden. Die Veruntreuungen wurden von zwei früheren Beamten der Gesellschaft verübt.

**Selbstmord eines englischen Aristokraten.** Großes Aufsehen erregt in London der Selbstmord des jungen Edward Marjoribanks, der sich in Gailsham, dem Wohnsitz seines Stiefvaters Lord Gailsham, erschossen hat. Marjoribanks, der Erbe des Lord Tweedmouth, war eines der fähigsten konservativen Unterhausmitglieder. Ueber das Motiv der Tat ist nichts bekannt.

**Farmerfamilie von Banditen ermordet.** In der Nähe von Chamberino im Staate Neu-Mexiko (auf nordamerikanischem Gebiet) überfielen Banditen ein in einsamer Gegend gelegenes Haus eines Farmers und töteten sechs Mitglieder der Familie; ein Kind wurde schwer verletzt. Dem Farmer selbst gelang es, zu entfliehen. Die Banditen entkamen. Diese hatten wohl davon erfahren, daß der Farmer bei einem Viehverkauf 5000 Dollar erhalten hatte, deren Herausgabe sie gefordert hatten. Die Weigerung des Farmers hatte dann die Tat verursacht.

**Krankenhaus in Tiflis niedergebrannt.** Im Krankenhaus des Roten Kreuzes in Tiflis brach ein Feuer aus, das das gesamte Gebäude in Asche legte. Der Feuerwehr gelang es, mit Hilfe von Sprungrettern die Kranken zu retten. Ob Personen ums Leben gekommen sind, konnte noch nicht festgestellt werden.

**Stundenlang mit dem Kopf nach unten in der Gletscherspalte.** Ein furchtbares Erlebnis hatte eine Eskimöerin auf dem

**Albert-Theater**  
Dienstag (8): Der Werwolf. 98. 1221-1250. 988. Gr. 1: 7201-7300.

**Residenz-Theater**  
Gastspiel Oscar Nizer.  
Dienstag (8): Unter Geschäftsaufsicht. 988. Gr. 1: 10 601-10 650.

**Central-Theater**  
Dienstag (8): Im weißen Röhl.

Nur kurze Zeit!

DER GROSSTE ERFOLG  
DRESDEN'S

RIESEN-CIRCUS  
STRASSBURGER

Alaunplatz

Täglich 3.30 u. 8 Uhr / 40 Sensationen

Preise: Nachmittag 40 Pf bis Mark 1.75  
Abend 80 Pf bis Mark 3.50

Circuskassen ab 10 Uhr  
Billets: Teleph. 50400 und Theaterkasse  
Reka Teleph. 25431

Circusstadt-Leben

Tier Schau mit Proben Raubtierjagd  
Promenadenkonzert täglich von 10-2 Uhr

Erwerblos Kriegsbeschädigte u. Rentnerplaner  
haben zu allen Abendvorstellungen auf allen  
Plätzen gegen Ausweis nur halbe Preise!

### Spielplan der Dresdner Theater

**Opernhaus**  
Dienstag (8-11): Der fliegende Holländer  
Anrechtreihe 9. 98. 8556-8675.

**Schauspielhaus**  
Dienstag (8-11): Vor Sonnenuntergang. Anrechtreihe A. 988. Gr. 1: 5101-5200. 9601 bis 9800.

**Tapeten**  
in reich. Auswahl von 21 Pl. an. Dresden, Gr. Plauenische Str. 12, nahe Dippoldisw. Pl.

**Neiraten**  
kann schnell

Wenn Sie sich vertrauensvoll an mich wenden, Aufträge jeden Stunden u. Alters (mit u. ohne Vermögen) aus allen Gegenden liegt vor. Einzelrat stets möglich! Nur sofortige direkte persönliche od. schriftliche Bekanntschaft. Daher beste Erfolgs! Langjährige, reelle, streng disk. Ehenbahnung Gustav Funks, Dresden-A. Albrechtstraße 15, 1. Sprechst. 11-4, Sonntags 11-2 Tel. 26 793. Auskunft kostenlos



Dresden speist im  
Hamburger Buffet

Seestraße 2 (früher Hotel Lingke)

Essen, Trinken, Rauchen 1 Mk.  
bei Konzert alles für

Spez.: Große Terrine Gemüse mit Fleisch 46 Pf.

Peter tauft  
bei  
unseren  
Anferenten

Mitteldeutscher Rundfunk :: Deutsche Welle

Dienstag, 5. April.

10.45: Dipl.-Gartenbauinspektor Schmidt: Gartenrundschau i. Vorl.  
14.00: Aus der Welt des Erwerbslosen.  
16.00: Prof. Dr. Unger: Die soziale Stellung der Mutter zu Haus und Welt.  
16.30: Radmittagskonzert des Sinfonieorchesters. Solist: W. Vreth (Viola).  
18.05: Studienrat Lehmann: Der Jugendliche und seine Weltanschauung.  
18.30: Franziska.  
18.50: Einführung in Joseph Sandus Oratorium: Die Schöpfung.  
19.05: Wien: Die Schöpfung. Oratorium von Joseph Haydn.  
Anschl. Tanz- und Unterhaltungsmusik auf Schallplatten.  
Deutsche Welle: Dienstag, 5. April.  
15.00: Rinderhund. Märchen und Geschichten.  
15.45: Runklerische Handarbeiten. Die Aufschlagplatte für den Teewagen.  
16.30: Felsig. Radmittagskonzert.  
17.30: D. v. Miksch-Buchberg: Biografie und Abenteuer der Wirtin.  
18.00: Prof. Dr. Wersmann: Wir bauen Melodien.  
18.25: Prof. Dr. Schoder: Die großen Religionen des Orients und das Abendland.  
Anschl. Vorträge über die Landwirtschaft.  
18.50: Englisch für Fortgeschrittene.  
19.05: Wien: Die Schöpfung. Oratorium von Joseph Haydn.  
22.00: R. Rühbauer: Bei den Astronomen in Neubabelberg.  
22.25: Wetter, Tages- und Sportnachrichten.  
Anschl. Hamburg: Duvertüren und Rantallen. Rorao-Orchester.